

Perkutane Nephrolitholapaxie (PNL)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir informieren Sie über die bei Ihnen geplante Operation zur Nierensteinentfernung.

Bei Ihnen wurde ein Harnstein in der Niere festgestellt. Mit Hilfe einer Nierenspiegelung durch die Haut kann der Stein geortet, mit Laser zerkleinert und im Anschluss entfernt werden.

Der Eingriff wird in Allgemeinnarkose und unter Röntgenkontrolle durchgeführt. Zunächst wird mittels eines Harnleiterkatheters die betroffene Niere zum Stauen gebracht. Im Anschluss daran wird die Niere ultraschallgesteuert punktiert und im Anschluss daran mittels eines winzigen Endoskops inspiziert.

Am Ende des Eingriffs erhalten Sie einen dünnen Schlauch (Nierenfistelkatheter), der über die Haut im Nierenbecken platziert ist. Zusätzlich werden Sie für eine Nacht mit einem Dauerkatheter versorgt, damit der Urin ungehindert aus der Blase laufen kann.

Die möglichen Risiken, Komplikationen und Alternativen zu dem geplanten Eingriff werden wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch nahebringen und Ihr persönliches Einverständnis dokumentieren. Selbstverständlich erhalten Sie eine Kopie der Einverständniserklärung für Ihre Unterlagen ausgehändigt.

Bei der Aufklärung bitten wir Sie um die Telefonnummer der Ihnen nahestehenden Angehörigen, damit sie der Operateur unmittelbar nach der Operation telefonisch über den OP-Verlauf informieren kann. Sollten Sie dies nicht wünschen, bitten wir um einen kurzen Hinweis Ihrerseits.

Ablauf Ihres stationären Aufenthaltes:

Drainagen

Nach einer kurzen Zeit im Aufwachraum werden Sie danach wieder in Ihr Zimmer auf die Station gebracht. Wie schon erwähnt, erhalten Sie bei dem Eingriff eine Nierenfistel (perkutan Nephrostomie) und einen Dauerkatheter. Beide Ableitungen können einen leicht rötlichen Urin zutage fördern, der Sie nicht beunruhigen sollte.

Abhängig von der Urinfarbe werden diese Katheter in den nächsten Tagen schrittweise entfernt. Der Nierenfistelkatheter meist nach einer Röntgenkontrolle.

Essen und Trinken:

Bereits am Abend des OP-Tages können Sie normal essen und trinken.

OP Nierensteinentfernung perkutan	Version 01 Stand – 05/2018	Seite 1 von 2
Erstellt: Dr. A. Leitenberger	Geprüft: R. Hofmann	Freigabe: Dr. A. Leitenberger und Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Schmerzen:

Üblicherweise bereitet der Eingriff keine großen Schmerzen. Sollten Sie dennoch Schmerzen haben, fragen Sie bitte nach Schmerzmitteln.

Thromboseprophylaxe

Zur Vermeidung von postoperativen Thrombosen erhalten Sie während Ihres stationären Aufenthaltes täglich eine Spritze.

Blutverdünnende Medikamente wie z.B. Aspirin, Marcumar oder Eliquis sollten Sie erst nach Rücksprache mit Ihrem behandelnden Arzt wieder einnehmen.

Entlassung

Sollten bei Ihnen im Bereich des Einstichkanals Nähte vorhanden sein, können diese ab dem 6. Tag nach der OP entfernt werden. In der Regel sind Sie da schon zu Hause.

In Ausnahmefällen muss bei sehr großen Steinen der Eingriff in 4-6 Wochen wiederholt werden, da noch Reststeine vorhanden sind. Schon während Ihres Klinikaufenthaltes haben Sie die Möglichkeit einen neuen Termin für den Re-Eingriff zu vereinbaren.

Am Tag der Entlassung erhalten Sie einen Entlassungsbrief. Er enthält alle wichtigen Informationen für Ihren Urologen und Hausarzt, bei dem Sie sich bitte bald nach der Entlassung vorstellen. Befunde, die noch ausstehen, erhalten Sie gesondert in einem ergänzenden Bericht.

Bei akuten Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren niedergelassenen Arzt. Hat die Arztpraxis geschlossen, wenden Sie sich bitte direkt an den Funktionstrakt der urologischen Klinik (Tel.: 05361 80-3229), ab 15:30 Uhr und an den Wochenenden an die zentrale Notaufnahme des Klinikums (Tel: 05361 80-1570), die dann den diensthabenden Urologen verständigen wird.

Sollten Sie nach der Entlassung Fragen oder Anregungen haben, bitte zögern Sie nicht, uns über unser Sekretariat (05361 80-1740) zu kontaktieren.

Wir wünschen eine gute Genesung und einen angenehmen Aufenthalt und bitten Sie, die Ihnen bei der Aufnahme ausgehändigten Zufriedenheitsfragebögen vor Entlassung abzugeben.

Ihr

Dr. med. A. Leitenberger und
das Team der Urologischen Klinik

OP Nierensteinentfernung perkutan	Version 01 Stand – 05/2018	Seite 2 von 2
Erstellt: Dr. A. Leitenberger	Geprüft: R. Hofmann	Freigabe: Dr. A. Leitenberger und Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit